



**Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt:**

**Kinder, Küche, Kurzarbeit null – Frauen in der Transformationszeit**

**Online-Veranstaltung am 10. Februar 2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr**

Nach der Friedlichen Revolution veränderte sich der Alltag vieler ostdeutscher Frauen rasant: Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und neue Unsicherheiten trafen auf einen gleichzeitigen Rückbau von Hilfen, die zuvor die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert hatten. Dies erschwerte für viele Frauen die Doppelbelastung aus Erwerbs- und Sorgearbeit – und damit wuchsen Konflikte, Druck und das Gefühl, sich ständig neu beweisen zu müssen. Waren insbesondere Frauen zu den „Verliererinnen der Einheit“? Wie reagierten sie auf die Umbrüche? Einige kämpften um berufliche Chancen und finanzielle Unabhängigkeit, andere mussten ihre Pläne zurückstellen oder ihren Alltag komplett umorganisieren – und viele stießen sich an Erwartungen, die Frauen wieder stärker in traditionelle Rollen drängen wollten. Zugleich spielte Heimat als Hintergrundgefühl eine Rolle. Die DDR wurde von manchen weniger als Staat, sondern als vertraute Lebenswelt erinnert, deren Verlust schmerzte und zugleich half, das Eigene zu benennen und sich gegen pauschale Abwertungen zu wehren.

„Kinder, Küche, Kurzarbeit null – Transformationserfahrungen von DDR-Frauen in den 1990er Jahren“ ist der Titel der Online-Veranstaltung am Dienstag, den 10. Februar 2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr. Den Vortrag hält die Geschichts- und Kulturwissenschaftlerin Katharina Eger von der Martin-Luther-Universität Halle. Die Veranstaltung ist Teil der Online-Reihe „Aufarbeitung von SED-Unrecht kompakt“ des Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Herbst/Winter 2025/26. Die nachfolgende Veranstaltung findet am 24. Februar 2026 statt. Dann spricht Katharina Bühner zum Thema „Queeres Leben in der DDR: Neueste Erkenntnisse und anstehende Aufgaben“.

Interessierte können sich zur Veranstaltung entweder per E-Mail unter [veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de) oder telefonisch unter 0391 – 560 1519 anmelden. Der Zugangslink und die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme werden dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.